

Atila Mert trifft doppelt

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, ist SuK Canlar ein enorm wichtiger Sieg im Kellerduell gegen den TuS Friedrichsdorf gelungen. Die von Dario Scardino betreute Truppe gewann mit 2:0 (1:0) und sprang auf Tabellenplatz elf. »Wir haben hochverdient gewonnen. Das einzige Manko war die Chancenverwertung. Es hätte am Ende auch 8:0 heißen können«, stellte Dario Scardino, der den urlaubenden Zafer Atmaca an der Seitenlinie vertrat, fest. In der 20. Minute brachte Atila Mert die Gastgeber in Führung. Nach einem Freistoß von Mert Karacali war er per Kopf zur Stelle. Acht Minuten nach der Pause erkämpfte sich der Torhüter den Ball und traf zum 2:0. **SuK Canlar:** Kreilhaus – Yunus Tekes, Yurtsever, Nickel, Kali, Tyburcy, Karacali (90. Chatzivasiliadis), Mojob, Qayumy (77. Anil), Obaro, Mert (66. Gürelli).

Tore: 1:0 Mert (20.), 2:0 Mert (53.).

SC Hicret verliert mit 2:4

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier Spielen ohne Niederlage hat es den SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga (Staffel 2) erwischt. 2:4 (1:0) hieß es am Ende beim TBV Lemgo. »Wir haben Lemgo in der ersten Halbzeit phasenweise an die Wand gespielt und hätten mit 4:0 führen müssen. Nach der Pause haben wir total den Faden verloren und grottenschlecht gespielt. Heute war viel mehr drin«, erklärte Coach Mehmet Ertunc. Abdüsselam Özlük hatte Hicret in Führung gebracht (11.). Mehmet Tufan traf zum zwischenzeitlichen 2:3 (83.). Am Ende hieß es 2:4. **SC Hicret:** Dikmen – Peker, T. Ertunc, Muhammet Istek, Tufan, Gebedek (74. F. Yilmaz), Özlük, Oumaron, Karabas, Ilhan Aslan (58. Pamuk), Nas (74. Ilker Aslan).

Tore: 0:1 Özlük (11.), 1:1 Hett (54.), 2:1 Celik (59.), 3:1 Hett (69.), 3:2 Tufan (83.), 4:2 Hildebrand (90.+3).

Gelb-Rote Karten: Topalca (45.+2)/Oumaron (28.).

SCB-Frauen feiern ersten Sieg

Bielefeld (WB). Erster Saisonsieg für die Fußballfrauen des SC Bielefeld 04/26 in der Landesliga: Der Aufsteiger setzte sich beim TuS Langenheide mit 3:1 (1:0) durch und ließ den Gegner dadurch in der Tabelle hinter sich. Friderike Borchers schoss den SCB zur 1:0-Pausenführung (21.). In der Schlussphase wurde es dann turbulent. Zunächst glich die Ex-Arminin Thalea Kiezewski für Langenheide aus (86.), doch das Team von Trainer Heiner Hillemeier wusste zu kontern. Borchers mit ihrem dritten Saisons-treffer (88.) und Lena Hackmann (90.+1) machten den Sieg perfekt.



In dieser Szene kann sich Dornbergs Kapitän Marcel von Domaros (grünes Trikot) gegen seinen Schloß Holter Gegenspieler durchsetzen. Am Ende siegten die Gäste mit 2:0. Foto: Peter Unger

TuS Dornberg wirkt nicht zwingend genug

Bezirksliga: 0:2-Heimniederlage gegen Schloß Holte

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Wieder keine Heimpunkte: Der TuS Dornberg hat sich dem VfB Schloß Holte, neuer Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga (Staffel 2), vor 100 Zuschauern in der BIPA Sport-Arena mit 0:2 geschlagen geben müssen.

Vier Niederlagen in vier Heimspielen stehen nun für den TuS Dornberg zu Buche. Gegen einen souverän auftretenden VfB Schloß Holte taten sich die Mannen vom Trainerduo Thies Kambach/Jan-Philipp Ille über 90 Minuten sehr schwer, offensive Akzente zu setzen. »Wir haben uns im Vergleich zu den anderen Heimspielen gesteigert, sind aber immer noch nicht da, wo wir hinwollen. Schloß Holte hatte mehr Ballbesitz, und wir waren nicht zwingend genug«, stellte Thies Kambach fest.

Zu Beginn versuchten beide Teams, aus einer gefestigten Defensive heraus den Gegner »aus-

zugucken« und zu locken, so dass offensive Aktionen zunächst nicht zu sehen waren.

So war es dann auch eine sehenswerte Einzelaktion, welche die Gäste in der 19. Minute in Führung brachte. Schloß Holtes Kevin Schubert kam an der linken Strafraumkante an den Ball, setzte sich gegen drei Gegenspieler durch

»Schloß Holte hatte mehr Ballbesitz, und wir waren nicht zwingend genug.«

TuS-Coach Thies Kambach

und ließ TuS-Keeper Joschka Leier mit einem Schuss ins lange Eck keine Abwehrchance. Nur eine Minute später war es erneut Kevin Schubert, der den Ball aus knapp zwölf Metern an die Latte setzte.

Die Gastgeber tauchten in der 27. Minute zum ersten Mal gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf, doch Charley Achtereekte bekam in aussichtsreicher Position

nicht genug Druck hinter den Ball. In der zweiten Halbzeit konnte der TuS Dornberg mehr Spielanteile erlangen. Allerdings zogen sich die Gäste auch etwas weiter zurück und überließen dem TuS immer öfter das Feld. Den Dornbergern gelang es aber nicht, dies für sich zu nutzen.

Wirklich zwingende Chancen hatten die Gastgeber bis zum Abpfiff nicht mehr. Der VfB Schloß Holte stand defensiv in den meisten Fällen sehr stabil und wartete auf Kontermöglichkeiten. Fünf Minuten vor dem Ende bot sich eine solche. Nach einem Ballverlust in der Vorwärtsbewegung ging es ganz schnell: Der eingewechselte Tomasz Szymura wurde auf die Reise geschickt, flankte in die Mitte und fand Kevin Schubert, der mit seinem zweiten Tor zum 2:0-Endstand traf.

TuS Dornberg: Leier – Felske, Kerker, Gashi, von Domaros, Achtereekte (46. Nolle), Gellermann, D. Kuck (74. Heimann Andrade), Rustige, Klei, Schulze Hessing (53. Huxohl).

Tore: 0:1 Schubert (19.), 0:2 Schubert (85.).

Schürmann hält den Punkt fest

Bezirksliga: Wellensiek 1:1 in Steinhagen

Bielefeld (WB/jm). Im Topspiel der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, haben sich die weiterhin ungeschlagenen SpVg. Steinhagen und VfR Wellensiek mit einem 1:1 (0:1)-Unentschieden getrennt.

Laufintensiv war's. »Ich habe selten so ein temporeiches Bezirksligaspiel gesehen. Einfach super«, schwärmte Wellensieks Coach Dominik Popiolek von der »tollen ersten Halbzeit« mit Chancenvorteilen für seine Gelb-Weißen. Würde Othmane Rabah kurz vor dem Abschluss noch der Ball stibitzt (4.), so brachte Ole Schürmann den Gast mit einem Schuss von der Strafraumgrenze in Front (15.); sein viertes Saisontor. SpVg.-Keeper Felix Runde gab in dieser Szene mit einer recht missglückten Handabwehr ins eigene Tor kein gutes Bild ab. Ein weiterer Distanzschuss Schürmanns ging klar über das Tor.

Nach dem Wechsel verbuchte Wellensiek noch vier Distanzschüsse; der Rest war leidenschaftliches Verteidigen. »Defensiv war das super. Für ein weiteres Tor sind wir aber nicht mehr in Frage gekommen«, gab Dominik Popiolek zu und stellte Steinhagen ein gutes Zeugnis mit Sternchen aus. »Wir sind schnell

überspielt worden und haben keine Entlastung mehr gefunden.«

Für ihn war der frühere Ummelner Tom Jungeblodt »der beste Mann auf dem Platz. An ihm waren wir vor der Saison auch dran.« Jungeblodt zeichnete sich auch für das 1:1 verantwortlich. Nachdem Innenverteidiger Dennis Kipp den Ball zuvor nicht klären konnte, lief der Stürmer in der 70. Minute von der linken Seite auf Maurice Schürmann zu und überwand ihn mit einem Flachschiess.

Am Ende drängte Steinhagen vergeblich auf den Sieg. »Das Spiel müssen wir gewinnen«, bedauerte SpVg.-Offensivkraft Sebastian Herrmann. Diesen Eindruck teilte Dominik Popiolek. »Wir sind an die Wand gespielt worden. Steht es am Ende 1:2, brauchen wir uns nicht zu beschweren.« Doch VfR-Keeper Maurice Schürmann, dem Popiolek eine überragende Partie attestierte, hielt den Punkt mit starken Paraden fest; final in der 86. Minute gegen Jungeblodt.

VfR Wellensiek: M. Schürmann – Ertlke-rogli, Kipp, Tichonovic, Dannehl, Malte Schmidt, Marvin Schmidt, O. Schürmann, T. Fischer (77. Sprenger), Rabah (61. Fazlijevic), Gözli (58. Bölt).

Tore: 0:1 O. Schürmann (15.), 1:1 Jungeblodt (70.).



Wellensieks Innenverteidiger Dennis Kipp (rechts) sprach von einem »glücklichen Punktgewinn.« Foto: Stephan Arend

SCB gut eingestellt

Bezirksliga: 4:0-Erfolg gegen SVE Jerxen-Orbke

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Bielefeld 04/26 hat in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, den zweiten Sieg in Folge eingefahren. Die Mannschaft von Coach Jan Barkowski setzte sich auf der Sportanlage Sudbrack mit 4:0 (2:0) gegen den SV Eintracht Jerxen-Orbke durch. »Wir haben uns gut auf die Stärken im Konterspiel von Jerxen-Orbke eingestellt und sind nie wirklich in Bedrängnis gekommen. Heute kann ich nicht viel beklagen«, erklärte Barkowski und freute sich über den Auftritt sei-

ner Mannschaft. Nach einer Flanke von Dennis Lobitz erzielte Nadir Serroukh in der 17. Minute das 1:0. Der Vorlagengeber erhöhte noch vor der Pause auf 2:0 (39.), ehe Robin Welge (64.) und Andre-Janzen (85.) im zweiten Durchgang zum Endstand trafen.

SCB 04/26: Grywatz – Welge (65. Sabir), Teubler, Czarnetzki, Westenhoff, Hausfeld, Hikmat Sulaiman (75. Bekmezci), Serroukh (79. Leber), Stockhaus, Janzen, Lobitz.

Tore: 1:0 Serroukh (17.), 2:0 Lobitz (39.), 3:0 Welge (64.), 4:0 Janzen (85.).

Bobka hält den Sieg fest

Bezirksliga: Warweg schießt Jöllenbeck zum 2:1 in Bruchmühlen

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist TuS Jöllenbeck hat das Verfolgerduell der Staffel 1 beim TuS Bruchmühlen mit 2:1 (0:0) gewonnen und bleibt weiter ungeschlagen. »Ein glücklicher Sieg. Marvin Bobka hat uns den Dreier gerettet«, sprach Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer seinem überragenden Schlussmann sein Sonderlob aus.

In der ersten Halbzeit blieben echte Höhepunkte noch Mangelware. »Wir hatten ein, zwei Möglichkeiten; Bruchmühlen die etwas besseren«, urteilte Demmer. Wenn ein Ball durchkam, war Bobka zur Stelle. Kurz nach Wiederanpfiff war dann aber auch der Jürmer Keeper geschlagen. Wöhler traf zum 1:0 für Bruchmühlen (47.). Jöllenbeck zeigte eine gute Reaktion. Als Fabian Gehring von Torwart Robin Rentz von den Beinen geholt wurde, gab es Elfmeter, den Lennard Warweg sicher



Sören Siek kam mit Jöllenbeck zu einem 2:1-Sieg in Bruchmühlen. Foto: Picht

zum 1:1-Ausgleich verwandelte (53.). Und es sollte noch besser für die Gäste kommen. Gehring setzte sich auf der linken Angriffsseite durch und flankte in den Rücken

der Abwehr. Dort lauerte Warweg, der zur 2:1-Führung vollendete. »Ein super Abschluss«, lobte Demmer seinen zweifachen Torschützen.

Bruchmühlen warf danach alles nach vorne und erarbeitete sich Chance um Chance. Doch Bobka hielt seinen Kasten dicht. Demmer: »Die letzten zehn Minuten waren Abwehrschlacht pur. Unglaublich, was Marvin alles rausgeholt hat.« Bruchmühlens Trainer Michael Bernhardt fasste es so zusammen: »Das war heute Bobka gegen den Rest der Welt.«

Jöllenbeck freut sich nun auf das Gipfeltreffen gegen Tabellenführer FC Bad Oeynhausen am kommenden Sonntag.

TuS Jöllenbeck: Bobka – Günther (65. De Mari), Loch, Parlar, Warweg, Gehring, Szymanski, Kocaman (63. Kruse), Cieslik, Siek, Dorin (83. Krawczyk).

Tore: 1:0 Wöhler (46.), 1:1 Warweg (53., Foulelfmeter), 1:2 Warweg (76.).

0:2 – Zentrale beschäftigt

Bezirksliga: TuS Brake unterliegt Spitzenreiter Bad Oeynhausen

Bielefeld (WB/jm). Der aufstrebende TuS Brake hat den FC Bad Oeynhausen, Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, nicht aufhalten können. 0:2 (0:1) hieß es nach vier Siegen in Folge. Zum ersten Mal gab es für den bis dato durchschlagskräftigsten Angriff der Liga nichts zu holen.

Trotzdem war Brakes Trainer Frank Milse keineswegs unzufrieden; Torchancen waren da. Unter anderem zimmerte Alexander Stobe sehenswert einen Freistoß ans Lattenkreuz. Der Rückstand fiel dank freundlicher Braker Mithilfe und zu einem psychologisch ungünstigen Zeitpunkt. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte traf Celik zum 1:0 für den Primus. Der profitierte dabei von einem verunglückten Rückpass Marco Eickmeiers, der den Ball nicht richtig traf. »Das war sehr unglücklich«, meinte Milse, der seine Viererkette krankheits- und

urlaubsbedingt umstellen musste. Hörmann und Homuth fielen aus; so rückte Eickmeier ins Team.

»Der FC Bad Oeynhausen hat uns nicht unterschätzt. Das ist



Brakes Marco Eickmeier (links) verschuldete den 0:1-Rückstand. Foto: Weyand

eine richtig gute, stabile Mannschaft«, wertschätzte Frank Milse den Auftritt des Gegners, der es versiert schaffte, Brake seiner Stärken zu berauben. »Unsere zentralen Mittelfeldspieler Marc Milse und Alexander Stobe waren immer gut beschäftigt. Auch Ivan Allert war nicht so der Faktor wie sonst. Die haben das clever gemacht, waren von der Spielanlage besser. Wir haben verdient verloren.«

Allerdings habe der Unparteiische mit einer »unglücklichen Spielführung« zu diesem Eindruck beigetragen. Milse, der das etatmäßige 4:2:3:1-System am Ende auflöste und vergeblich mit der Wucht von drei, vier Spitzen anrennen ließ: »Wir holen die Punkte woanders. Versprochen.«

TuS Brake: Apelt – Sansar, Sablowski, Eickmeier, Geisler, Milse, Stobe, Böckstiegel (66. Aganovic), Palmowski (78. Sievert), Obersohan, Allert.

Tore: 1:0 Celik (45.+1), 2:0 Manske (77.).